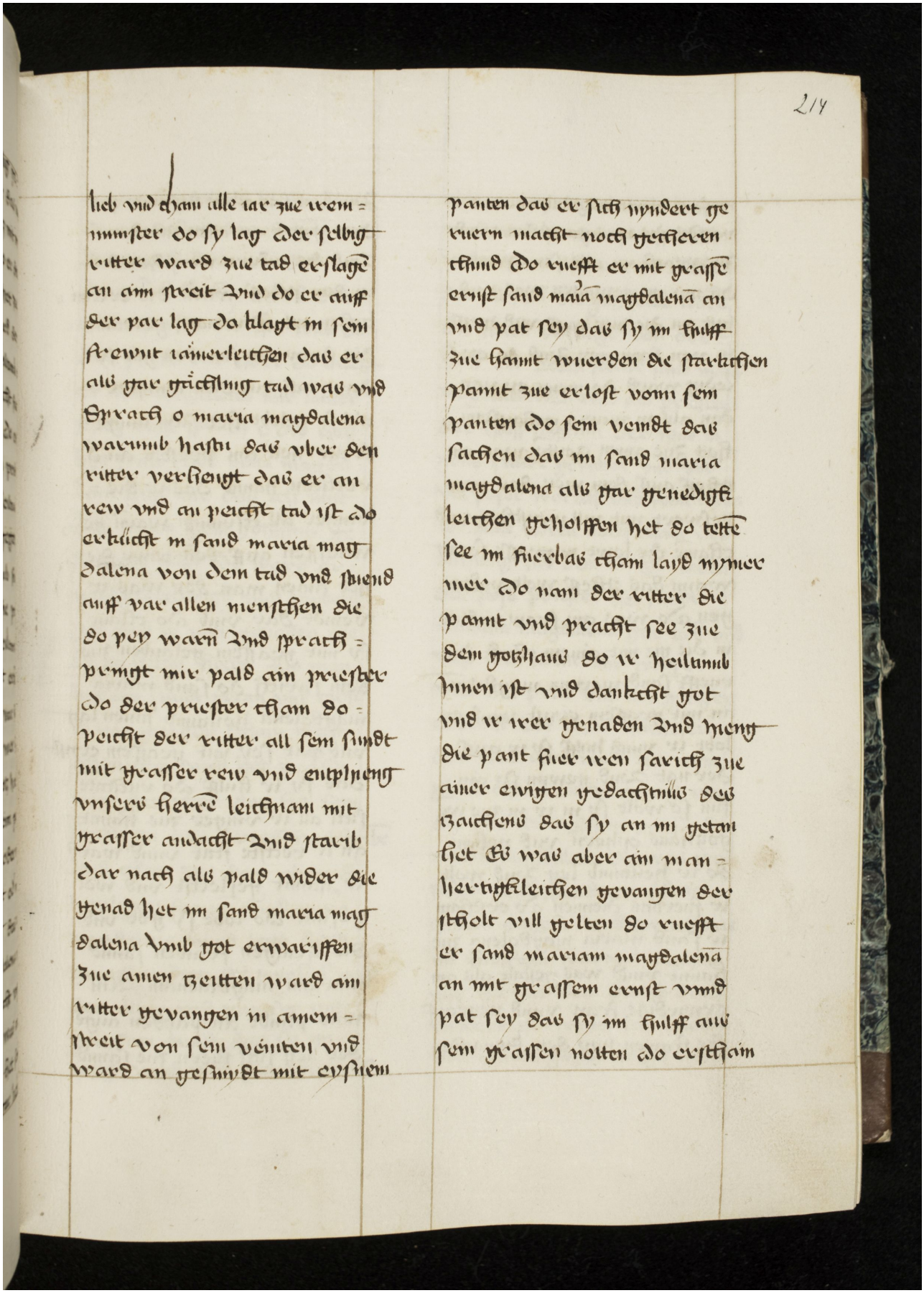
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



214

lieb vnd cham alle iar zue irem =
munster do sy lag der selbig
ritter ward zue tad erslage
an aim streit Vnd do er auff
der par lag do klagt in sem
frewnt iamerleichen das er
als gar gricklich tad was vnd
sprach o maria maydalena
warumb hastu das vber den
ritter verschuldt das er an
reu vnd an peicht tad ist do
erlaicht m sand maria may=
dalena von dem tad vnd stiend
auff par allen menschen die
do pey waren Vnd sprach =
pringt mir pald ain priester
do der priester cham do =
peicht der ritter all sem sundt
mit grasser reu vnd entpfieng
vnsers herre leichnam mit
grasser andacht Vnd starb
dar nach als pald wider die
genad het m sand maria may=
dalena Vmb got erwaiffen
zue amen zeiten ward ain
ritter gevangen in amem =
streit von sem veinden vnd
ward an gesmydt mit eysnem
panten das er sich wyndert ge
euern macht noch gerischeren
chund do euefft er mit grasse
ernst sand maria maydalena an
vnd pat sey das sy im hilff
zue chamt wuerden die starkchen
pannt zue erlost vom sem
panten do sem veindt das
sachen das m sand maria
maydalena als gar genedigk
leichen geholffen het do tette
see m fuerbas cham layd mymer
mer do nam der ritter die
pannt vnd pracht see zue
dem gotzhaus do w heilumb
hinen ist vnd dankcht got
vnd w irer genaden Vnd meng
die pant fuer iren sarich zue
ainer ewigen gedachtnus des
zaichens das sy an m getan
hiet Es was aber ain man =
hertzikleichen gevangen der
scholt vill gelten do euefft
er sand mariam maydalena
an mit grassem ernst vmd
pat sey das sy im hilff aus
sem grassen notten do erschain